

Junge Musiker trommeln in der Aula den Rhythmus der Kulturen

BZ
(19.06.2006)

Schüler führen das Musical „...und der Indianer spielte Samba“ im Vechelder Gymnasium auf

Von Sönke Horn

VECHELDE. Unter wilden Trommelklängen umtanzen 33 schwarz-rot-gold geschminkte Indianer begeistert ihre Instrumente und rund 100 Zuschauer. Dieses Bild bot sich Besuchern am Samstagnachmittag in der Aula des Gymnasiums Vechelde.

Doch die Gäste ergriffen nicht die Flucht. Denn die jugendlichen Trommler zogen das Publikum mit ihren Rhythmen in ihren Bann.

Die Musiker aus der Trommel- und Schlagzeugschule ihres Hauptlings und Lehrers Gilles Marquis präsentierten die Premiere ihres Musicals „...und der Indianer spielte Samba“. Es erzählt die Geschichte eines Indianers, der auf der Suche nach einem Trommellehrer seine Heimat verlässt. Auf seiner Reise nach Europa und Südamerika lernt er die verschiedenen Arten des Trommelns und Fußballspiels kennen. Schließlich kehrt er – von der feurigen Samba begeistert – in sein Reservat zurück.

Die von Marquis komponierten Stücke ließen die Gegensätze zwischen den Rhythmen der einzelnen Kulturen deutlich werden. So vermittelte die Musik die Stimmung, während mit Einspielern vom Band die Geschichte erzählt wurde.

Voller Elan wurden Samba und Co. von den Schülern vorgetragen.



Feurige Samba-Rhythmen erklingen in der Aula des Gymnasiums Vechelde.

PN-Foto: Horn

Um sie perfekt zu beherrschen, so Marquis, seien rund sechs Jahre Unterricht nötig. Aber bereits ein halbes Jahr Proben und ein Workshop mit einer Brasilianerin führten zu einem beeindruckenden Klangerlebnis. Die junge Truppe, die einer Ein-

ladung des Schulleiters Andreas Stein, dessen Tochter ebenfalls bei Marquis lernt, gefolgt war, begeisterte auch Jutta Wenzel (75): „Tolle Rhythmen und fehlerfrei.“

Auch Gymnasiast Dennis Dähne (14), selbst Schlagzeuger, gefielen

die Rhythmen, deren Schwierigkeiten er kenne. Nur die Handlung habe etwas an Spannung vermissen lassen.

Doch mit sambageleichem, feurigem Applaus ließ das Publikum keinen Zweifel an seinem Urteil.